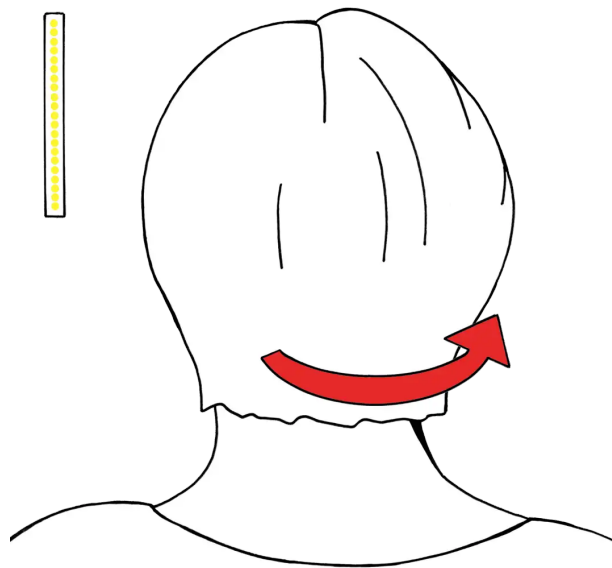


Lichtbilder

Bill Bell

Was siehst du in der flackernden Lichterreihe?



Blicke aus etwa 10 m Entfernung auf die flackernde Lichterreihe.

Blicke ruckartig von einem Punkt links der Lichterreihe auf einen Punkt rechts der Lichterreihe.

Aus der Lichterreihe entstehen Bilder und Schriftzüge, wenn dein Auge über die Lichterreihe „streicht“. Bei dem Schriftzug ist entscheidend, in welcher Richtung das Auge über die Lichterreihe streicht.

Die Lichterreihe zeigt sehr schnell hintereinander senkrechte Teilspalten der gezeigten Bilder. Bewegst du dich nicht, treffen diese Einzelbilder alle dieselbe Stelle in deinem Auge und deine Sehzellen können den schnellen Wechsel nicht auflösen. Bewegst du aber deinen Kopf, werden die Einzelbilder nebeneinander auf der Netzhaut abgebildet und aus den Nachbildspalten wird ein Gesamtbild in deinem Auge erzeugt.

Das Auge vollzieht automatisch ein- bis dreimal pro Sekunde ruckartige Blickänderungen, die sogenannten Mikrosakkaden. Diese sorgen dafür, dass das einfallende Licht auf immer wechselnde Bereiche der Netzhaut trifft. Dadurch wird einer Ermüdung der Sinneszellen vorgebeugt.